

Das **Sozial-Ethische Forum** ist eine Veranstaltungsreihe, die gemeinsam vom Katholischen Klinikum Bochum und dem Katholischen Forum Bochum organisiert wird.

Im St. Josef-Hospital wird an mehreren Abenden im Jahr sozial-ethischen Fragestellungen, insbesondere aus dem Bereich Medizin und Gesundheit, nachgegangen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sind Sie an regelmäßigen Informationen über die Veranstaltungsreihe interessiert, senden Sie uns bitte eine Email an folgende Adresse:

sozialethischesforum@klinikum-bochum.de

oder eine Postkarte an:  
Katholisches Klinikum Bochum  
Sozial-Ethisches Forum  
Gudrunstr. 56  
44791 Bochum

Wir senden Ihnen dann das aktuelle Programm automatisch zu.



**Katholisches Klinikum Bochum**

## Veranstalter

### Katholisches Klinikum Bochum

St. Josef-Hospital  
Gudrunstraße 56  
44791 Bochum  
Pastor Bertold Bittger  
Krankenhauseelsorger  
Gudrunstr. 56  
44791 Bochum  
Tel.: 0234 / 509-1  
Fax.: 0234 / 509-2131  
e-mail: b.bittger@klinikum-bochum.de

### Katholisches Forum Bochum

Am Bergbaumuseum 37  
44791 Bochum  
Tel.: 0234 / 950 8922 - 23  
Fax.: 0234 / 950 8925  
e-mail: bildungswerk.bochum@bistum-essen.de



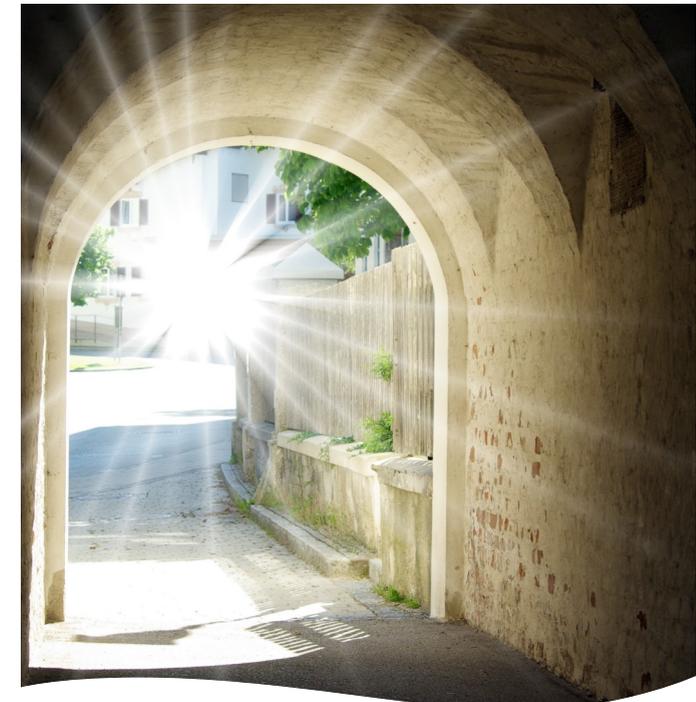
**Katholisches Klinikum Bochum**



## Sozial-Ethisches Forum

**Ein Blick nach drüben? -  
Die Folgen der Nahtodforschung für das  
Menschen- und Gottesbild**

20. Januar 2020 • 18.00 bis 20.00



Immer wieder berichten Menschen, die zeitweise klinisch tot waren, deren Herz teils mehrere Minuten aufgehört hatte zu schlagen und deren Gehirn nicht mehr mit Sauerstoff versorgt wurde, über besondere Bewusstseinszustände: der Erfahrung eines Tunnels, eines Lichts, eines Lebenspanoramas, der Begegnung mit Verstorbenen oder der Wahrnehmung der eigenen Reanimation.

Sehr unterschiedlich werden diese Berichte gedeutet: Für die einen sind dies naturwissenschaftlich zu erklärende Produkte eines Gehirns, das vorübergehend in wichtigen Funktionen gestört ist. Andere deuten diese Schilderungen als Beleg für ein Weiterleben der Seele nach dem Tod.

Auf der Veranstaltung werden verschiedene Berichte von Nahtoderfahrungen vorgestellt. Der Referent des Abends, Andreas Neyer wird weiterhin ausführen, dass diese Nahtodberichte für ihn einen Blick nach drüben erlauben. Sie bieten sozusagen überzeugende Hinweise für eine jenseitige Welt. Nahtoderfahrungen beschreiben eine umfassende Wirklichkeit, die aus einem gegenseitigen Durchdringen von Geist und Materie besteht.

Neyer versucht Forschungsergebnisse aus der Nahtodforschung (z.B. Pim van Lommel) mit naturwissenschaftlichen Erkenntnisse aus der Quantenphysik und mit theologischen Überlegungen (z.B. Teilhard de Chardin) zu verknüpfen.

## Ein Blick nach drüben? – Die Folgen der Nahtodforschung für das Menschen- und Gottesbild

*Prof. em. Dr.-Ing. Andreas Neyer,  
Dortmund*

**Montag,  
20. Januar 2020,  
18.00 – 20.00 Uhr**

**Kapelle St. Josef-Hospital  
Gudrunstr. 56  
44791 Bochum**



Andreas Neyer war bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2018 Professor für Mikrostrukturtechnik an der TU – Dortmund in der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik. Seit seiner Emeritierung beschäftigt er sich publizistisch mit theologisch-philosophischen Fragestellungen im Bereich Naturwissenschaft und Glaube. Er veröffentlichte ein Buch zum Thema Nahtoderforschung: „Spuren einer Welt hinter der Welt: in Nahtodforschung und Quantenphysik“